

Wetterkunde für Amateurastronomen

Autor(en): **Montandon, R.O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **53 (1995)**

Heft 266

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wetterkunde für Amateurastronomen

R. O. MONTANDON

Das war der Titel des Kurses, der während der Woche nach Ostern 1994 in der Feriensternwarte CALINA in CARONATI stattgefunden hat. Es war überhaupt der erste Kurs dieser Art in der CALINA, seit dort Kurse ausgetragen werden.

Warum das so ist, lässt sich vielleicht erklären, indem die Amateurastronomen zuerst ihr Interesse nach den Gestirnen richten.

Dabei achten sie weniger, dass die Beobachtungen unweigerlich von irdischen Stellen aus – mindestens für Amateurastronomen – durch diese Schicht, Atmosphäre genannt, erfolgen. Und genau hier ist die Wetterkunde massgebend.

Der Kurs

«Wetterkunde für Amateurastronomen» ist keine Wetterkundelehre nur für Amateurastronomen. Es ist Wetterkunde schlechthin, wie sie sich in vielen Büchern in verschiedenem Umfang findet.

Somit führt der Kurs über die Lufthülle der Erde, Meteorologische Elemente, Dynamik der Atmosphäre, typische Wetterlagen im Alpenraum bis hin zu Wetterkarten, Wetterregeln und Wetterprognosen.

Für die fünf Teilnehmer war am Ende noch eine Gruppenarbeit eingeplant.

Nicht nur die Ausführungen des Kursleiters, Hr. Hans BODMER, waren vorbildlich, aber auch die Kursunterlagen sind umfangreich und gut aufgebaut.

Am Abend waren noch am Schluss als Leckerbissen Diasvorstellungen mit sehr schönen Wolkenaufnahmen von Hr. Bodmer selber aufgenommen, z.T. aus seiner Sternwarte in Greifensee oder vom Rigi aus über dem Nebelmeer, darunter war ein Halo zu sehen, ebenso gelungene Blitzaufnahmen.

Die Teilnehmer verfolgen aufmerksam, trotz schönem Wetter draussen, den Ausführungen des Kursleiters.

In dem neuen Schulraum der Feriensternwarte CALINA ist es angenehm, die Vorführungen zu verfolgen.



Am letzten Abend zeigte uns Hr. Bodmer noch die Bilderreihe, die in ORION 260, Februar 1994 im Artikel von Hans Roth, «Polarlichter in Island», S.33, erwähnt ist.

Es war für alle Teilnehmer wirklich ein Genuss.

Übrigens, die Bilder dieser Reihe stammen von Hansruedi Rohr und Roman Bättig und können bei dem Verfasser des letztgenannten Artikels, gegen Fr.30.–, erworben werden.

Als Entspannung fand traditionsgemäss bei frühlingshaftem Wetter am Mittwoch die Wanderung nach Alpe Vicania statt, wo man Tessinergerichte, dazu auch eine Runde Grappa vom Wirt offeriert, geniessen konnte

Praktische Meteorologische Messungen

In einer provisorischen, von Hr. Bodmer aufgebauten Wettermessstation wurden während des ganzen Kurses Messwerte im 6 Stunden-Intervall abgelesen; einschliesslich um 1:00 Uhr am Morgen!

Dafür waren an einem Baum ein Thermometer plus ein Max/Min-Thermometer und ein Hygrometer, aufgehängt.

Darunter war auf einem Tisch ein federbetriebenes Druck- und Feuchtigkeitsregistriergerät aufgestellt. Das letztere geschickterweise geschützt durch ein an einem Stuhl befestigtes Tischtuch, so wie es sich in einer echten Wetterhütte gehören sollte.

Ferner war noch in der Stube des Hauses ein Anzeige-Barometer – ein wertvolles, altes Stück – abzulesen.

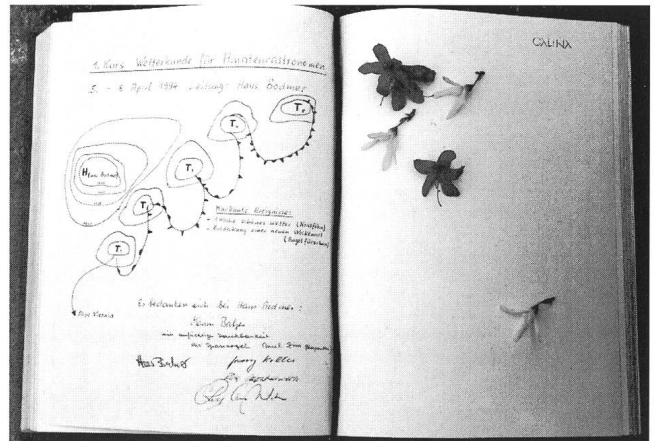
Schlussendlich eine kurze Wetter-Lagebeurteilung, wie Wind und Bewölkung.

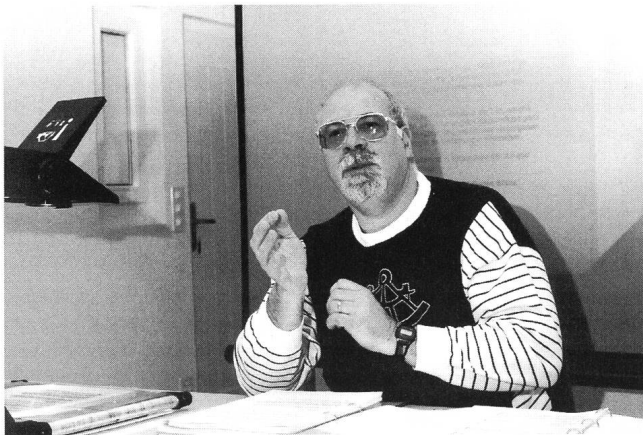
Meteorologie und der Amateurastronom

Für den Amateurastronom ist auf jeden Fall von Vorteil, sich mit folgenden Fragen auseinander zu setzen:

Eintragung im CALINA-Gästebuch über den ersten Kurs «Wetterkunde für Amateurastronomen».

Nicht zu übersehen ist die weitere Wolkenartbezeichnung eingeführt von Paul Zimmermann.





In voller Aktion. Der Kursleiter Hr. Hans Bodmer erklärt vorbildlich meteorologische Zusammenhänge.

Selber kurzfristige Wetterprognosen zu stellen, oder vorhandene Wetterkarten oder -Berichte richtig interpretieren. Z.B. insbesondere bei einem geplanten Beobachtungsabend für eine Besuchergruppe, dessen Durchführbarkeit beurteilen zu können.

Bei Astrofotografie steht die Luftfeuchtigkeit im Vordergrund. Wann beschlägt sich das Fernrohr- oder Fotoobjektiv bei der Bildung von Tau?

Aber auch Beeinträchtigung der Fotografie durch die Luftunruhe soll berücksichtigt werden.

Luftunruhe entsteht meist bei Föhnlagen oder an Abenden nach heissen Tagen.

Wetterlage im Gebirge, oder südlich der Alpen.

Bei der Einrichtung eines fest installierten Fernrohrs – Sternwarte – sind die Windverhältnisse zu berücksichtigen. Bei einer schlechten Wahl des Ortes sind störende Vibrationen durch den Wind zu erwarten.

Ferner ist die Meteorologie ein sehr interessantes Gebiet, wo der engagierte Amateurastronom durch Wetterbeobachtungen auch seinen Beitrag leisten kann.

Literatur

Es sind einige sehr gute Bücher vorhanden. Für einen Anfang in diesem Fach seien hier nur zwei zu erwähnen.

Ein sehr schönes Buch, mit tollen Wolkenaufnahmen ist:

Gerrit de Bont, *Wolkenatlas: Wolken und Wetter*, Eugen Ulmer Verlag, ISBN 3-8001-4062-4

Darin heisst es u.a.:

«Denn nicht umsonst gilt: Wolken sind die besten Wetterpropheten, wenn es um die Vorhersage für die nächsten Stunden geht.»

Und als allgemeine Einführung:

Günter D. Roth, *Wetterkunde für alle – Was man über unser Wetter wissen muss*, BLV Verlagsgesellschaft mbH, München, ISBN 3-405-14121-4

Es ist vorgesehen weitere Wetterkundekurse in der Feriensternwarte CALINA in Carona durchzuführen und der Besuch eines solchen Kurses kann jedem Amateurastronom sehr empfohlen werden.

RENY O. MONTANDON
Brummelstr. 4, 5033 Buchs/AG

Feriensternwarte – Osservatorio – CALINA

Programm 1995

17.-22. April: **Elementarer Einführungskurs in die Astronomie**, mit praktischen Übungen am Instrument in der Sternwarte. Leitung: Dr. Mario Howald-Haller, Dornach

24.-29. April: **Einführung in die Astrofotografie**. Leitung: Hans Bodmer, Gossau / ZH

10./11. Juni: **11. Sonnenbeobachtertag der SAG**

17./18. Juni: **Kolloquium** Thema: Das Yolo - Projekt. Leitung: Hans Bodmer und Herwin Ziegler

25.-30. September: **Elementarer Einführungskurs in die Astronomie**, mit praktischen Übungen am Instrument in der Sternwarte. Leitung: Dr. Mario Howald-Haller, Dornach

9.-14. Oktober: **Wetterkunde für Amateurastronomen**. Leitung: Hans Bodmer, Gossau / ZH

Anmeldungen für alle Kurse und Veranstaltungen bei der Kursadministration:

HANS BODMER, Schlottenbühlstrasse 9b, CH-8625 Gossau / ZH, Tel. 01/936 18 30 abends. Für alle Kurse kann ein Stoffprogramm bei obiger Adresse angefordert werden.

Unterkunft: Im zur Sternwarte gehörenden Ferienhaus stehen Ein- und Mehrbettzimmer mit Küchenanteil oder eigener Küche zur Verfügung. In Carona sind gute Gaststätten und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Hausverwalterin und Zimmerbestellung Calina: Frau Brigitte Nicoli, Postfach 8, CH-6914 Carona, Tel. 091/68 52 22 oder Feriensternwarte Calina: Tel. 091/68 83 47